

Dr. Alexander Saftig: „Zusammen sind wir stark“

Gelungener dritter Unternehmertag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) am Mittelrhein mbH



„Zusammen sind wir stark“, nach diesem Motto von Dr. Alexander Saftig erfolgt auch der Startschuss für die Inbetriebnahme der Suchmaschine www.verpackungs-portal.de; auf dem Bild von links: Dr. Alexander Saftig, Dr. Michael Groß, Henning Schröder und Prof. Dr. Peter Vieregge. Foto: JO

Mayen. Nach 2008 im Forum Polch und 2009 in der WHU Vallendar fand vor einigen Tagen in der Halle 129 in Mayen der Unternehmertag 2010 im Landkreis Mayen-Koblenz statt. Gastreferent war Dr. Michael Groß, ehemaliger Schwimmolympiasieger sowie Weltrekordler und heutiger Unternehmensberater. Der 1964 geborene Spitzensportler erzielte bei den Europameisterschaften 1981 seine ersten Erfolge als Schwimmer. Danach wurde der „Albatros“ - wie er genannt wurde - dreimal Olympiasieger, fünfmal Weltmeister und wurde viermal zum „Sportler des Jahres“ in der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Genauso wie er seine herausragende sportliche Karriere gezielt und konsequent anging, betrieb er auch sein Studium in den Fächern Germanistik, Politik sowie Medienwissenschaft und promovierte 1994 zum Dr. Phil. Heute ist er erfolgreicher Unternehmensberater in der Kommunikationsbranche und er übt eine Dozententätigkeit an der „Frankfurt School of Finance & Management“ aus.

Die Veranstaltung soll den Unternehmen und der WFG als Diskussionsforum dienen und Plattform sein, um den Dialog der Unternehmen in der Region zu stärken. Über 200 Besucher aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik waren der Einladung der WFG gefolgt. Die zahlreichen Gäste in der Halle wurden von Landrat Dr. Alexander Saftig begrüßt, wobei er Dr. Michael Groß, Prof. Dr. Vieregge, dessen Unternehmen die Suchmaschine www.verpackungs-portal.de entwickelte und Henning Schröder, Geschäftsführer der WFG am Mittelrhein mbH,

besonders willkommen hieß. „Zusammen sind wir stark“, dieser allgemein bekannte Satz passe hervorragend zum WFG-Unternehmertag 2010, stellte der Landrat am Beginn seiner Ausführungen fest. „Vor einem Jahr stand ich am Rednerpult in der WHU Vallendar und sprach von wirtschaftlich schwierigen Zeiten“, erinnerte Saftig und fügte an: „Doch schon damals propagierte ich, dass wir diese Krise - so banal das klingt - als Chance begreifen müssen. Genau diese Einstellung nahm ich auch bei den intensiven Gesprächen mit unseren Firmen vor Ort wahr. Ich spürte keine Resignation, sondern Zuversicht.“

Keine Kapitulation, sondern aktives Entgegensteuern. Ein Jahr später kann ich getrost behaupten: Wir hatten recht. Die Krise in Deutschland ist überwunden oder zumindest verblissen die Bilder. Auftragseingänge, Produktion, Unternehmensstimmung - alle Konjunkturindikatoren zeigen eine rapide Erholung. Es ist gar eine Wachstumsrate von 3 % abzusehen.“

Es komme darauf an, so der Landrat weiter, dass Verwaltung, Politik und Wirtschaft gut zusammenarbeiten. Man müsse sich austauschen, miteinander kommunizieren und bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen. „Mir ist es daher sehr wichtig, zu wissen, wo unseren Unternehmen der Schuh drückt“, erklärte Saftig und ergänzte: „Die Firmen, die ich in diesem Jahr besucht habe, haben mir einen Eindruck in ihre Arbeit gegeben. Mayen-Koblenz lebt von, mit und durch seine regionalen Unternehmen. Wirtschaftliche Erneuerung und Entwicklung sind

Voraussetzung für Arbeitsplätze, Lebensqualität und ein stabiles soziales Gefüge.“ Das Motto „Zusammen sind wir stark“ komme ihm auch in den Sinn, wenn er an die Cluster-Initiative „Verpackung, Logistik und IT“ denke, denn ein Cluster sei eine regionale Ballung von Unternehmen, die ein gemeinsames Tätigkeitsfeld bilden. Mayen-Koblenz habe eine erhöhte Konzentration von Unternehmenskompetenzen im Bereich der Verpackung. Dieses Phänomen zu nutzen, sei das Ziel der Initiative. „Die Suchmaschine für Verpackungslösungen ist das i-Tüpfelchen des ganzen Projekts“, so Dr. Saftig am Ende seiner Rede, „dort können ab sofort potentielle Kunden und regionale Kooperationspartner bequem nach Schlagworten suchen. Unser Ziel: Die größte Verpackungssuchmaschine im deutschsprachigen Raum werden. Wir sind auf einem guten Weg.“ Nach den Ausführungen von Landrat Dr. Alexander Saftig war es an Henning Schröder weitere Informationen zur Cluster-Initiative vorzustellen. Die Ballung von Unternehmen, so der Geschäftsführer der WFG, führe zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit und damit zur Schaffung von überdurchschnittlich vielen Arbeitsplätzen. Beispiele seien die Medien in Köln, die Biotechnologie in München oder die Klingen aus Solingen. Solche Kompetenzstandorte seien die regionale Antwort auf die Globalisierung. Es stelle sich die Frage, was bringt das den Unternehmen? Die Antwort von Schröder: „Geografische Klumpen von Unternehmen einer Branche und ihrer Zulieferer und Partner haben positive Auswirkun-

gen auf die Unternehmensentwicklung. Studien zeigen, dass das Wachstum der Cluster-Unternehmen um 20 % besser ist, als bei isolierten Unternehmen, weil u. a. die Möglichkeit besteht, Unternehmensnetzwerke aufzubauen. Zu den Treffen der Cluster-Initiative ›Verpackung, Logistik und IT‹ kommen viele Unternehmen aus der Region. Das zeigt, dass die WFG auf einem richtigen Weg ist. Ein Baustein zur Etablierung und zur Vermarktung der Initiative und der einzelnen Unternehmen ist das Cluster-Portal.“

Prof. Dr. Peter Vieregge wies danach darauf hin, dass die „Suchmaschine für Verpackungslösungen“ dazu dienen soll, potentielle Kunden und regionale Kooperationspartner der Verpackungsregion Mayen-Koblenz besser zu finden. Hierfür wurden die Internetseiten der Unternehmen aus der Initiative durchforstet und Inhalte mit der Suchmaschine verknüpft. „Schon jetzt sind über 1,2 Mio. Fachbegriffe enthalten. Eine derartige Suche wird an keiner anderen Stelle im Internet geboten“, erklärte der Vieregge und ergänzte: „Ziel ist es, die Unternehmen und die Region in dem Thema zu positionieren. Im Portal finden Sie auch weitere Informationen zum Cluster. Gleichzeitig soll das Portal intern als Kommunikationsplattform für die Unternehmen der Cluster-Initiative dienen.“

Mit der Verpflichtung von Dr. Michael Groß als Referenten hatte die WFG am Mittelrhein mbH einen Volltreffer gelandet. Sein Vortrag zum Thema „Jeden Tag ein Olympiasieger - der Weg zum Erfolg“ konnte man auch mit der Lebensweisheit: „Ohne Fleiß kein Preis“ treffend umschreiben, denn er zeigte auf, dass Spitzenleistungen im Sport - auch wenn entsprechende Veranlagungen vorhanden sind - nur durch intensives monate- ja gar jahrelanges Training möglich sind. So habe er beispielsweise während seiner Karriere im Training und in den Wettkämpfen insgesamt 38.000 Km schwimmend zurückgelegt. Diese Leistungsbereitschaft müsse man aber nicht nur im Sport, sondern auch ansonsten an den Tag legen; dann könne jeder Mensch täglich Leistungen bringen, die einem Olympiasieger vergleichbar sind.

Vor dem Referat des Olympiasiegers drückten Dr. Alexander Saftig, Henning Schröder, Prof. Dr. Peter Vieregge und Dr. Michael Groß gemeinsam den roten Knopf, mit dem symbolisch die Suchmaschine www.verpackungs-portal.de in Betrieb genommen wurde. - JO -

Blick
aktuell
DIE HEIMATZEITUNG

BlickFeld

Ehefrau gewürgt

Koblenz/Neuwied. Der 34 Jahre alte türkische Kemal D. steht ab dem 7. Oktober als Angeklagter vor dem Koblenzer Landgericht. Er soll einen Streit mit seiner Ehefrau provoziert und sie anschließend gewürgt haben. Erst als die Mutter der Geschädigten unangekündigt in der Neuwieder Wohnung erschienen sei, habe der Angeklagte von seiner Ehefrau abgelassen. .

Letztes Pontifikalamt im Kloster Helgoland

Mayen. Bewegend war das letzte Pontifikalamt, das im Helgoland von Weihbischof Jörg Michael Peters am vergangenen Donnerstag gehalten wurde. Nach über 80 Jahren gibt der Orden der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie das Kloster im Nettetal bei Mayen auf. Die Nonnen bleiben zunächst noch vor Ort, werden aber in ein Seniorenzentrum umziehen.

Wohnung schlafend in Brand gesteckt

Weißenthurm. Erneut brannte es in einem Mehrfamilienhaus in Weißenthurm. Der Verursacher saß schlafend auf einem Stuhl, während eine heruntergebrannte Kerze das Feuer auslöste.

Schläge und Tritte

Kruft. Ein verbaler Streit zwischen einem 35 - jährigen Mann und einem 16 - jährigen Jugendlichen in der Getränkeabteilung eines Lebensmittel-Discounters in Kruft endete für den jungen Mann mit erheblichen Verletzungen. Im Streit verfolgte der Ältere den Jüngeren und trat und schlug auf ihn ein. Dann verließ er in Begleitung seiner Kinder das Gelände. Er konnte jedoch durch Zeugenaussagen ermittelt werden.

Landesfilmfestival kommt nach Bad Neuenahr

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Kreisstadt an der Ahr hat bislang noch keine Meriten als Film-Festival-Stadt errungen. Aber das kann sich bald ändern. Denn der Film- und Videoclub Ahrweiler-Bad Neuenahr (FVC) bereitet derzeit als Ausrichter das Landesfilmfestival 2010 des Landesverbandes des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren (BDFA) für Rheinland-Pfalz am 14. November ab 10 Uhr im Theatersaal des Augustinum vor.